

Wasserbau I.

Im Winter 3 Stunden: Professor Dr.-ing. R. Weyrauch.

Vorbegriffe. Beschaffenheit und Kreislauf des Wassers. Bewegung des flüssigen Wassers über und unter dem Boden. Verschiedene Erscheinungsformen: Meer, Grundwasser, Quellen, Bäche, Flüsse, Ströme, Teiche, Binnenseen. Wasserstandsbeobachtungen. Abflussmengen und deren Bestimmung durch Rechnung und Messung. Arbeitsleistungen des Wassers in festen und angreifbaren Betten. Profilbestimmungen offener Wasserläufe für bestimmte Zwecke. Wasserwirtschaft.

Wasserbau II.

Im Sommer 3 Stunden: Professor Dr.-ing. R. Weyrauch.

Zweck der Bauten an offenen Wasserläufen und an stehenden Gewässern. Uferdeckungen. Kaimauern, Sohlensicherungen. Korrekturen. Regulierung und Kanalisierung der Flüsse für Zwecke des Verkehrs. Schiffsfahrtskanäle, Schleusen, Schiffshebewerke. Hafenanlagen. Erhaltung der Wasserbauten.

Stauanlagen.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr.-ing. R. Weyrauch.

Hydraulische Unterlagen. Zweck der Stauanlagen. Feste Wehre, bewegliche Wehre und Kombinationen. Wasserableitungskanäle. Fischwege. Wirtschaftliche Betrachtungen.

Meliorationswesen.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr.-ing. R. Weyrauch.

Allgemeines. Bewässerung und Entwässerung nebst den zugehörigen Berechnungen. Ausnutzung der Hochwasser, Flusswasser, Quellwasser und Schmutzwasser. Aquädukte, Unterführungen, Brücken und Wege. Moorkultur. Wildbachverbauungen. Feldbereinigung.

Wasserversorgung.

Im Sommer 3 Stunden: Professor Dr.-ing. R. Weyrauch.

Aufsuchung von Grundwasser und Quellen. Anlagen zur Wassergewinnung. Zuleitung und Verteilung des Wassers im Versorgungsgebiete. Einzelbestandteile der Wasserleitungen. Projekte, Bauausführung und Betrieb.

Städtekanalisation.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr.-ing. R. Weyrauch.

Grösse der Regenflut und der Schmutzwassermenge. Absenkung des Grundwasserspiegels. Verschiedene Ableitungssysteme. Dimensionie-

rung und Gestaltung der Kanäle. Nebeneinrichtungen in Strecken und Gebäuden. Unterbringung der Schmutzwasser.

Übungen im Wasserbau.

Im Winter 8, im Sommer 4 Stunden: Professor Dr.-ing. R. Weyrauch.

Behandlung von Aufgaben aus den Gebieten des Vortrags durch Zeichnung, Beschreibung und Berechnung.

Baumaterialienlehre und Baugeschichte

s. unter »Architekturfächer«.

Maschinenkunde und Elektrotechnik

s. unter »Maschineningenieurfächer«.

Eisenhüttenkunde.

Im Winter 1 Stunde: Professor Widmaier.

V. Architekturfächer.**Technische Mechanik.**

Professor Oberbaurat v. Autenrieth.

A. Statik, einschliesslich der Elemente der graphischen Statik.

Im Winter 6 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen s. unter »Mathematik und Mechanik«; im Sommer 2 Stunden Übungen.

B. Dynamik und Hydraulik.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag und 1 Stunde Übungen.

Baukonstruktionslehre.

Professor Oberbaurat Gebhardt.

I. Kurs: 4 Stunden Vortrag und 6 Stunden Übungen (im Winter Konstruktionen in Stein, im Sommer Konstruktionen in Holz).

II. Kurs: 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen (im Winter Fortsetzung der Holzkonstruktionen, im Sommer Konstruktionen in Eisen).

In drei Abteilungen werden die Wand-, Dach- und Deckenkonstruktionen, Treppen usw. in Stein, Holz und Eisen behandelt und in Verbindung damit der innere Ausbau durch Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten.